

Zum Jahresabschluß wird bemerkt:

Abschreibungen auf die Anlagen erfolgten in angemessener Höhe.

Die in den Aktiven enthaltenen **Risiken** (Wertpapiere, Auslandsforderungen und Anzahlungen im Ausland) sind durch RM 172 549.— an Wertberichtigungen gedeckt.

Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und Schecks bestanden nicht. An Bürgschaften sind aus der Zeit von 1942 bis 1944 für Außenhandelsgeschäfte RM 18 136.90 vorhanden.

Der ausgewiesene Gewinn von RM 46 468.84 enthält außerbetriebliche Erträge in Höhe von schätzungsweise RM 33 000; das Betriebsergebnis beläuft sich demnach auf etwa RM 13 700.—.

Der Reingewinn 1947/48 in Höhe von RM 46 768.84 wird zur Verminderung des Verlustvortrages von RM 85 865.22 auf RM 39 096.38 verwendet.

Kapazität (Juli 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 135%, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 75% geschätzt.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 80% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.

Exportaufträge liegen reichlich vor, können indessen wegen der Dollarklausel und des Mangels an Dollar in manchen Ländern teilweise noch nicht zur Erledigung kommen. Es sind noch Länderabkommen abzuwarten und deren Ratifizierung.